Stigmata

Jesus Christus, das tut weh!?

stigmata21.gif

Stigmata ist das plötzliche Auftreten von Wunden oder Blut bei den Gläubigen an Orten, an denen die Pfähle in getrieben wurden Jesus Christus während seiner Kreuzigung . Es soll zeigen, wie gesegnet die Person ist (hey, danke, dass du mein Hemd durcheinander gebracht hast, Jesus) oder wie sehr ein Retter Christus war (er hat einen solchen Treffer für die Menschheit erlitten, einige von uns bluten spontan wie er hat).

Wie die weinenden Statuen ist auch Stigmata voller Kontroversen, vor allem, weil es eine wirklich seltsame Art ist, Glauben und ein sehr seltsames Wunder zu zeigen. Es ist auch kein neues Ereignis; Der heilige Franziskus von Assisi (1182-1226) erlebte Stigmata (selbstverschuldet) auf dem Weg zur persönlichen Erlösung und brachte den Ball richtig ins Rollen. In den folgenden Jahrhunderten sind die Menschen aufgestanden, haben ihre blutigen Handflächen gezeigt und sehr viel Aufmerksamkeit erhalten. Das nennen wir Ketzer „negative Verstärkung“.
Wie Sie sich vorstellen können, ist die Erzeugung falscher Stigmata ein Trick im Salon, bei dem Reißnägel oder versteckte scharfe Klingen unter einem Tisch verwendet oder weggedrückt werden. Ein schneller Druck, ein wenig Schmerz und **Ruhm seien ihm!**

Revision #1
Created 16 October 2025 17:05:54 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:06:04 by investigatione